

(1) Item Cuncz Schegg haut gelon viij dn. ewigs gelcz an daz ewig liecht ab ainem Maritschen, / lit vnder der kilchen ze Eschen vnd stossen an des Struben Britschen, vsswert an' der / pfrond vnd messner Britschen, gen der kirchen an Brendlis Britschen.

N.B.

4 Item Rüdi Strub haut gelon j s. dn. ab einer wisen an Banx, genant des Struben / rüti, vnd stossen an des Röls wissen. Item<sup>2</sup> Rüdin Strub haut gelon j s. dn. ab Sengen hofstatt, stossen / an des Fetzars güt, vsswer an mins herren von Brandis güt, her inwert an die straus.<sup>3</sup>

N.B.

5 Item der selb Rüdi hett öch gelan ij viertal iärlichs waissen gelcz vsser sinem / bongärten genant der lang Bongärt; stossen ze Müsennan an die die<sup>3</sup> strauss, daz ain / viertal sant Martin vnd das ander ainem lütptiester ze Eschen. (3a) Item das ain fiertil / waissen, das sant Martin zugehört, das haut der Werly ab kouft. / (15) § Habend ein brief darvmmen.

6 (1) Item Yta Köllein het gelaun viij dn. järlich sant Martin vss Schnitden bongarten, (3b) stossen / an die straus vnd ze allen sitten an Dägen Marxar.

7 (1) Item Vli Schriber git iiij dn. vss dem Maritschen ynderm garten; het sin vatter Cunczi gelan / sant Martin.

fol. 28

2.

1 Item<sup>4</sup> Andras von Schönenbül het gelan vj dn. vss dem wergarten binder kappelle / ze Schönenbül.

2 Item Rudolf Mayger vnd Cunczi sin brüder hand gelon vj dn. ab ainem wngar/ten ze der wegschaiden ewenklichs gelcz (7) ab Lienhärt Hasslers dail; gehört sant Martj.

3 (1) Item Rüdi Stuffsun hett gelon liij dn. ewenklichs gelcz vss dem aker vff Roffenbül.

1 n korrig. aus einem andern Buchstaben. — 2 Item — straus von gleicher Hand, aber von anderer Feder und Tinte. — 3 sie! — 4 I als Initiale.